

03.04.2019  
Infobrief 07 im Schuljahr 2018/19

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,

kurz vor den Osterferien gibt es einige Neuigkeiten:  
Schüler helfen Schülern (ShS) geht an den Start. Hier gibt es eine neue Möglichkeit für Schülerinnen und Schüler, sich für die Schule und für ihre Mitschüler zu engagieren. Gleichzeitig können Schülerinnen und Schüler davon profitieren, die eine fachliche Lücke schließen wollen. Manche Schülerinnen und Schüler realisieren jetzt, dass zum Erreichen ihrer Ziele am Schuljahresende doch noch etwas fehlt. Die können sich jetzt unkompliziert Hilfe bei unseren frisch ausgebildeten Junior-Teacher-Schülern holen.

Ich bin sehr dankbar dafür, dass sich eine erste Gruppe gefunden hat, die die Ausbildung absolviert hat. Mein Dank richtet sich auch an Frau Schönefeld und Herrn Michaelis, die die Ausbildung vorbereitet und durchgeführt haben. Den folgenden Text zu Ihrer und eurer Information haben die beiden verfasst:

*Bei „Schüler helfen Schülern“ handelt es sich um ein Programm, das Schülerinnen und Schüler darin befähigen und helfen möchte, Mitschülerinnen und Mitschülern eine fachliche Unterstützung zukommen zu lassen. Genau betrachtet bedeutet das, dass sie in die Lage versetzt werden, Nachhilfe zu geben.*

*Bereits vor einiger Zeit hat die Ausbildung zum „Junior-Teacher“ stattgefunden, sodass nun 15 Schülerinnen und Schüler in den Startlöchern stehen, die darauf warten, eingesetzt zu werden. Im Moment kommen die meisten Junior-Teacher aus dem 8. Jahrgang, weshalb sich das Angebot vorrangig an die Jahrgänge 5 bis 8 wendet. Erfreulicherweise haben wir für fast alle Fächer auch einen Junior-Teacher gefunden – die Hauptfächer sind abgedeckt.*

*Der finanzielle Rahmen einer Nachhilfestunde bei einem unserer Junior-Teacher liegt bei 8 € für 45 Minuten. Von diesem Betrag werden 3 € als Spende an die Schule abgeführt. Damit wird ein Teil des Programms (Ausbildung der Junior-Teacher, Material etc.) finanziert.*

*Sollten Sie Interesse an dem Programm haben, wenden Sie sich bitte an die Leiterin der AG „Schüler helfen Schülern“ Frau Schönefeld ([kris.schoenefeld@cjd-bs.de](mailto:kris.schoenefeld@cjd-bs.de)) oder an den Koordinator der Lernzeit Herrn Michaelis ([andreas.michaelis@cjd-bs.de](mailto:andreas.michaelis@cjd-bs.de)).*

Vielfach ist herausforderndes Verhalten von Schülerinnen und Schülern Thema in unseren Diskussionen gewesen. Der Schulelternrat war daran beteiligt, aus den Kernteams wurde Veränderungsbedarf gemeldet, auch die Koordinatoren waren nicht zufrieden. Aus meiner Sicht ist es müßig, über die Ursachen für die Wahrnehmung veränderten Schülerverhaltens zu spekulieren. Es gibt viele berühmte Vorbilder, die mehr oder weniger augenzwinkernd die Aussichtslosigkeit dieses Ansatzes verdeutlichen.

Wir haben uns für folgendes Vorgehen entschieden, das ich Ihnen hier kurz skizzieren möchte. Wir gehen davon aus, dass wir in der Schule auf zwei Feldern erfolgreich sein können:

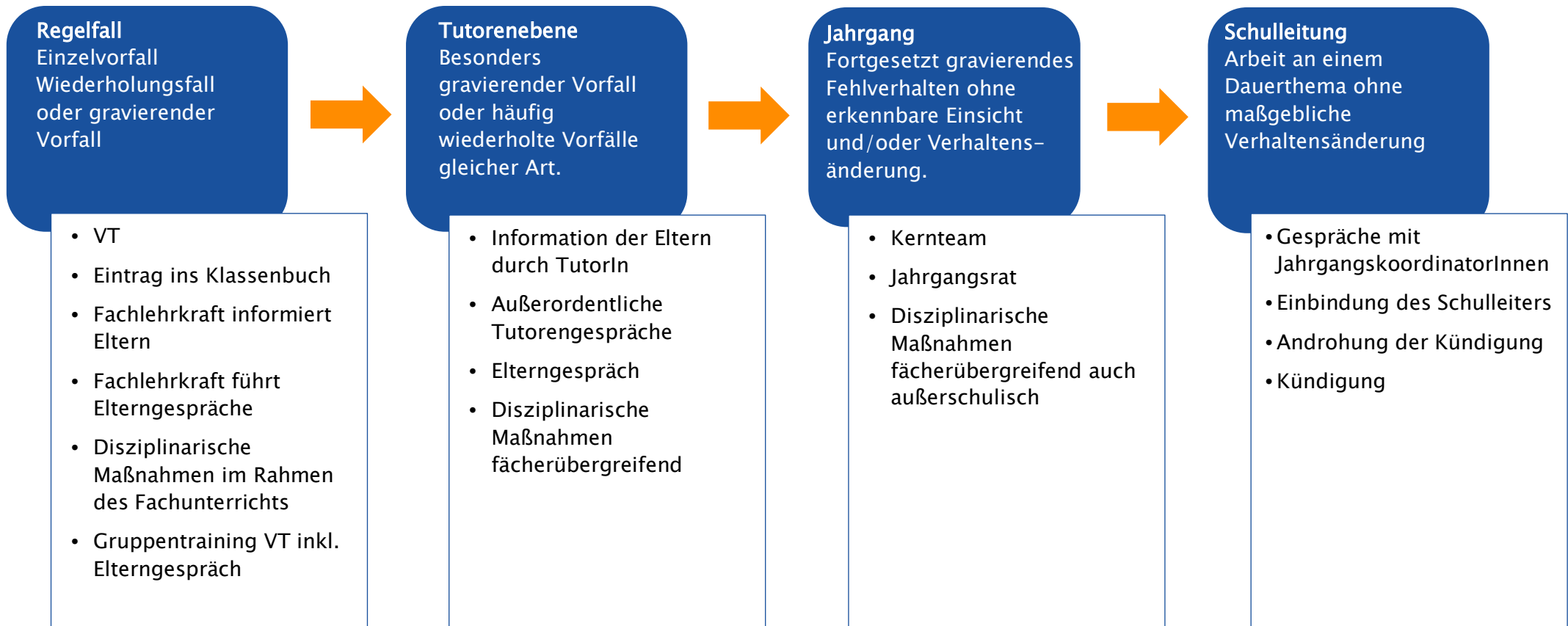
1. Erziehung findet (auch) in der Schule statt

Wir entwickeln ein neues Unterrichtsfach. Dessen Name wird Programm. Es heißt „**Respekt und Toleranz**“. Alle zwei Wochen eine Doppelstunde werden wir uns ganz konkret mit Verhalten beschäftigen, das nötig ist, damit eine Gemeinschaft gut funktionieren kann. Das fängt mit sozial angemessenen Begrüßungsritualen an (Wie begrüße ich meinen Lehrer, wie begrüße ich einen Freund, wie begrüße ich einen fremden Erwachsenen etc.) geht über allgemeine Formen von Höflichkeit (Tür aufhalten, ausreden lassen, angemessene Sprache, Verhalten beim Essen usw.) bis zu Verhaltensregeln in der Konfliktbearbeitung. Das wird nicht nur theoretisch besprochen, sondern praktisch geübt. Im neuen Schuljahr fangen wir mit dem neuen Jahrgang 5 damit an. Parallel dazu wird der Klassenrat als festes Gremium so installiert, dass sich ein weiteres Übungsfeld automatisch ergibt.

2. Regelklarheit und Konsequenz

Wenn allen Schülerinnen und Schülern immer klar ist, was gilt und welche Konsequenz ihr (Fehl-)Verhalten nach sich zieht, wird dies auch dazu beitragen, dass wir weniger eskaliertes Fehlverhalten von Schülern haben. Hierzu haben wir unsere gewachsenen Traditionen zusammengefasst und verschlankt. Wichtig ist uns aber immer der Blick auf den Einzelnen. Wir wollen keinen schematischen Automatismus. Andererseits muss jedem klar sein, dass er sich außerhalb der Gemeinschaft bewegt, wenn er gegen Regeln verstößt. In letzter Konsequenz führt dies zum Ausschluss aus der Gemeinschaft.

Auf der nächsten Seite sehen Sie die Eskalationsstufen im Überblick.

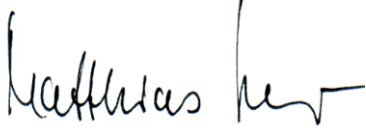


Da wir wissen, dass beide Zugriffe auf das Thema immer mit Menschen und damit mit Individuen zu tun haben, die zum Glück alle jeweils unterschiedlich sind, werden wir uns seitens des Leitungsteams Gymnasium einen Überblick darüber verschaffen, wie unterschiedlich in Unterrichtssituationen von den beteiligten Akteuren gehandelt wird. Da man Prinzipien dessen „was gilt“ mit etwas Erfahrung sehr schnell erkennen kann, werden wir nur Stippvisiten von ca. 15 Min. in allen Klassen und Lerngruppen machen. Das stört auch gar nicht, wenn das erst einmal „normal“ geworden ist, gibt dem Leitungsteam aber die Möglichkeit, schneller zu steuern und ggf. Maßnahmen zur Verbesserung der Situation zu veranlassen. Mit ersten Versuchen in dieser Hinsicht habe ich bereits sehr gute Erfahrungen gemacht.

Am 27.04.2019 veranstalten wir von 11.00–13.00 ein Infobrunch für alle Eltern mit ihren Kindern, die sich in einer entspannten Atmosphäre über unsere Schule informieren wollen. Wir bieten ein gemütliches Frühstück, Brettspiele und jede Menge Informationen für Interessenten in allen Jahrgangsstufen an. Wir bitten um Anmeldungen für unsere Planung unter [info@cjd-braunschweig.de](mailto:info@cjd-braunschweig.de)  
Sagen Sie es gerne weiter!

Save the date: 10+1 Jahre KidS – das wollen wir feiern! Am 06.06. im Kunstverein und am 18.06. hier in der Schule. Dann wird es hier eine große Ausstellung mit Erinnerungen an 10 Künstler in der Schule geben. Das wird ein fröhliches Wiedersehen, auf das ich mich jetzt schon freue!

Ich wünsche allen erholsame Ferien und ein frohes und gesegnetes Osterfest!



Matthias Kleiner